



## „Frühe Hilfen“ ab sofort in ganz Niederösterreich verfügbar: Wichtige Unterstützung für junge Familien in belastenden Lebenssituationen!

Seit 2015 werden in allen Bundesländern regionale „Frühe Hilfen“-Netzwerke nach einem einheitlichen österreichischen Grundmodell auf- bzw. ausgebaut. In Niederösterreich wird das Angebot gemeinsam von der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge und von der Österreichischen Gesundheitskasse umgesetzt und organisiert. Nun ist die Ausrollung im Land Niederösterreich abgeschlossen, das Angebot somit im gesamten Bundesland verfügbar.

*„Ziel der ‚Frühe Hilfen‘-Netzwerke ist es, werdenden Eltern und Familien mit Kleinkindern in belastenden Lebenssituationen rasche und einfache Unterstützung zur Verfügung zu stellen. In Niederösterreich leisten wir mit den Angeboten ‚Netzwerk Familie‘ von ‚Tut gut!‘ und ‚Frühe Hilfen NÖ Süd-Ost‘ der ÖGK rasche und unbürokratische Hilfe. Wir freuen uns, dass das Angebot ab sofort für alle Familien im ganzen Bundesland flächendeckend verfügbar ist“, betonen die Landesräte Schleritzko und Königsberger-Ludwig unisono.*

Die Hilfe erfolgt dabei durch besonders geschulte Familienbegleiterinnen und Familienbegleiter von „Netzwerk Familie“ („Tut gut!“) und den „Frühen Hilfen NÖ Süd-Ost“ (ÖGK). Sie sind dabei für werdende Eltern und Familien mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren, die sich in herausfordernden Lebenssituationen befinden, im Einsatz. Sie unterstützen, informieren und begleiten in ganz Niederösterreich direkt zu Hause oder auch über das Telefon. Das Angebot ist dabei kostenfrei, freiwillig und vertraulich.

### **Geschichten aus der Praxis**

Manchmal wird Bettina alles zu viel. Eigentlich ist alles so, wie geplant. Nur kann sie sich nicht über das neugeborene Baby freuen und ihr Partner kann ihr nicht wirklich helfen.

Marion wiederum kann nicht schlafen, weil sie als alleinerziehende Mutter von zwei kleinen Kindern alles alleine „schaukeln“ muss. Ihre Gedanken kreisen um die Kinderbetreuung, ihre Arbeit und den Therapieplatz für ihr jüngstes Kind.

Selma ist schwanger und noch ganz jung. So war das nicht geplant. Sie hat ganz viele Fragen und möchte sich gut auf die Geburt vorbereiten. Ihr Umfeld ist ihr keine Hilfe.

Sehr vielfältig und verschieden sind die einzelnen Familiensituationen der begleiteten Familien. Das Spektrum reicht dabei von Überlastungssituationen über Fragen zum richtigen Umgang mit Babys und Kleinkindern bis hin zu Konflikten in Beziehungen oder finanziellen Problemen. „Frühe Hilfen“ helfen, die richtigen Anlaufstellen in der wohnortnahen Umgebung zu finden und tragen somit wesentlich dazu bei, die Lebensumstände für das Aufwachsen von Kindern zu verbessern. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Netzwerk in den Regionen – das sind beispielsweise Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, Therapeutinnen und Therapeuten – werden Schwangere und junge Familien mit Unterstützungsbedarf den Familienbegleitenden zugewiesen.

Das Ziel ist allerdings bei allen gleich: es geht darum, die Kinder und Eltern bestmöglich zu unterstützen und somit die Entwicklungsmöglichkeiten der Kleinsten gezielt und frühzeitig zu fördern.

### **Kontakt für betroffene Familien:**

Waldviertel, Mostviertel, Zentralraum: 0676 85870 34522 oder [netzwerkfamilie@noetutgut.at](mailto:netzwerkfamilie@noetutgut.at)

Weinviertel, Industrieviertel: 05/1779 oder [anfrage@fruehehilfen-noe.at](mailto:anfrage@fruehehilfen-noe.at)

Beide Netzwerke sind finanziert von der „Europäischen Union – NextGenerationEU“, einer Maßnahme im Rahmen des Österreichischen Aufbau- und Resilienzplans 2020-2026, sowie aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur, einer Maßnahme im Rahmen der österreichweiten Vorsorgestrategie.

Mehr Infos: <https://www.fruehehilfen.at>